

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Redaktion: Radeburger Straße 12, Dresden
Telefon: 22 541
Verlagsbüro: Radeburger Straße 12, Dresden
Telefon: 22 541

Verlag: Radeburger Straße 12, Dresden
Telefon: 22 541
Druck: Radeburger Straße 12, Dresden
Telefon: 22 541

Druck: Radeburger Straße 12, Dresden
Telefon: 22 541

Bapens Einladung an die Parteiführer

Das Kabinett wahrt strengste Vertraulichkeit

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 11. November. Wie an zuständiger Stelle verlautet, wird sich die Einleitung der Fühlungnahme des Reichskanzlers mit den Parteiführern nun nicht etwa so abspielen, daß offizielle schriftliche Einladungen an die verschiedenen Herren ergehen. Man will vielmehr eine unoffizielle Form wählen und erklärt darüber hinaus, daß die Reichsregierung über alle diese als form- und zwanglos gedachten Ausprägungen

Strengste Vertraulichkeit

wahren werde. Sowohl hinsichtlich der Personen, mit denen Fühlung genommen wird, als auch hinsichtlich der Inhalte der Besprechungen würde seitens der Reichsregierung der Öffentlichkeit kein Wort mitgeteilt werden. Sollte diese Vertraulichkeit nun auch seitens der in Frage kommenden Parteien mit derselben Strenge gewahrt werden, wie sie die Reichsregierung zu beobachten beabsichtigt, dann würde die deutsche Öffentlichkeit über diese internen Vorgänge zweifellos vor Ende nächster Woche nichts erfahren.

Die gemeldete Verschärfung des Auftrags, den der Reichspräsident dem Reichskanzler v. Papen hinsichtlich der Parteiführerbesprechungen gegeben hat, findet in den Berliner Zeitungen ein lebhaftes Echo. Die „Weltanschauung“, das Zentralorgan der Zentrumspartei, bezeichnet das Vorgehen des Reichspräsidenten und Reichskanzlers als einen falschen Weg, zumal sich die Mission des Reichskanzlers tatsächlich auf die Feststellung beschränken solle, ob die in Frage kommenden Parteien gewillt seien, die Regierung in der Durchführung ihres Programms zu unterstützen. Das Zentrumblatt prophezeit, daß auf diesem Wege die

nationale Konzentration nicht gelingen

könne. Die Frage, ob die Parteien — und in ihnen das deutsche Volk — bereit seien, die letzte Reichsregierung zu unterstützen, habe bereits in zweiwöchigen Wahlen und auch in der Reichstagsabstimmung des 12. September eine überwältigende Ablehnung erfahren. Es lohne sich kaum, sie heute mit gleichem Sinn und Inhalt nochmals zu stellen. Auch die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ äußert Bedenken gegen die Methode des Vorgehens, dessen Ausschichten schon heute ziemlich genau abgeschätzt werden können.

Es werde kaum etwas anderes dabei herauskommen, als eine Verzögerung der politischen Entscheidungen, während die politische und die wirtschaftliche Lage des Reiches auf das dringendste der Festigung und Konsolidierung bedürfe.

Inzwischen werde die parteipolitische Debatte ungenügend weitergehen. Inzwischen hätten sich die Ministerpräsidenten der größten deutschen Länder, mit Ausnahme Preußens, in Würzburg zu einer Geheimkonferenz gegen das Reich versammelt, die nicht Verschönerung zu nennen sehr schwer fällt. Inzwischen dauere die Ungewißheit über die Zukunft an und werde auch durch große, deutlich sichtbare Erfolge der Regierungspolitik nicht gehoben werden können, weil naturgemäß solche nicht aus den Sternen zu holen seien. Das Blatt bedauert die Verzögerung der Entscheidungen und verspricht sich für die Stärkung der Regierungsfähigkeit und des autoritären Staatsgedankens von ihr nichts. Ganz besonders ablehnend ist die „Tägliche Rundschau“, die im Kampf gegen Papen schon seit Wochen die publizistische Führung übernommen hat. Das Blatt spricht von Scheinverhandlungen mit den Parteien und von dem Versuch, die Schuld an dem Scheitern von vornherein den Parteien zuzuschreiben.

Im heutigen nationalsozialistischen „Kugelfisch“ findet sich noch kein Hinweis.

ob Hitler eine an ihn ergehende Einladung zu einer Besprechung ablehnen wird oder nicht.

Dafür ist auffallend, daß das Blatt sich mit einer bisher seit langem nicht bemerkten Schärfe gegen den Reichspräsidenten persönlich wendet, und erklärt, die Tatsache, daß der Reichspräsident den eben vom Volk verworfenen Reichskanzler weiter stütze, könne die verhängnisvollen Folgen haben und müsse in weitestem Kreise den Eindruck erwecken, als ob der Reichspräsident nicht in der Lage wäre, selbst noch aktiv in die Politik einzugreifen. „Dessen wir, daß sich im letzten Augenblick jemand findet, der dem Reichspräsidenten den bitteren Ernst der Lage klarmacht. Zur Führung kann immer nur der Stärkste berufen sein. Das kann nur der Nationalsozialismus, kann nur Adolf Hitler sein. Es ist notwendig, diese Dinge schon heute klar herauszustellen, um neuerlichen Versuchen vorzubeugen, uns Nationalsozialisten die Schuld am Scheitern der „nationalen Konzentration“ in die Schuhe zu schieben und unter diesem Vorwand den Reichstag erneut aufzulösen.“

Diese Wendungen sind um so bedeutungsvoller, wenn man sie neben den von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion bereits gefaßten Entschluß hält, durch Reichstagsantrag die Vollmachten des Reichspräsidenten aus dem § 48 der Reichsverfassung einzuziehen.

Die Unterredung Papen-Braun

Berlin, 11. Nov. Wie das Nachrichtenbüro des V.D. meldet, hat bereits heute vormittag eine Unterredung zwischen dem Reichskanzler v. Papen und dem preussischen Ministerpräsidenten Braun stattgefunden, in der die Verhandlung fortgesetzt werden, zu einer Einigung über die Auslegung des Weisburger Urteils zu kommen. Die Unterredung dauerte über eine Stunde. Über den Inhalt der Besprechung wird offiziell nichts bekanntgegeben. Man hört nur, daß auf Wunsch des Reichskanzlers die Aussprache in der nächsten Woche fortgesetzt werden soll. Daraus scheint hervorzugehen, daß die strittigen Fragen noch nicht bereinigt werden konnten.

Die Ministerpräsidenten beim Kanzler

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 11. November. Die angekündigte Aussprache des Reichskanzlers mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Schick, der heute in Berlin eintraf, den hannoverschen, württembergischen und badischen Ministerpräsidenten wird am Freitag, abends 6 Uhr, stattfinden.

Der Reichskanzler wird ferner im Laufe des Nachmittags die französischen Mitglieder des Vierten Unter Ausschusses der deutsch-französischen Wirtschaftsausschüsse bei sich sehen. Die Franzosen sind heute vormittag in Berlin eingetroffen. Der Vierte Ausschuss behandelt Fragen der industriellen Zusammenarbeit.

Ein allgemeines Hypothekendarlehen?

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 11. Nov. Wie uns aus zuverlässiger Quelle bestätigt wird, dürfte der Reichspräsident in Kürze eine neue Notverordnung erlassen, die eine Ergänzung zu der 4. Notverordnung vom 8. Dezember 1931 und der landwirtschaftlichen Forderungsverordnung vom 27. September 1932 darstellt. In der ersten dieser beiden Verordnungen war eine Kündigungsfrist für Hypotheken bis zum 31. September 1931 ausgesprochen worden, ein Moratorium, das jedoch bisher nicht für diejenigen Hypotheken galt, die ohne besondere Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt fällig wurden. Die Forderungsverordnung vom 27. September 1932 war schon einen Schritt weitergegangen, indem sie für alle landwirtschaftlichen Hypotheken, die von der Kündigung betroffen werden, eine generelle Kapitalbindung bis zum 1. April 1935 vorseht.

Gewisse außerordentliche Härten, die die Regelung beider Verordnungen in sich bergen, sollen jetzt durch die neue Notverordnung ausgemittelt werden, indem ein generelles Moratorium für alle Hypotheken außer den Aufwertungshypotheken bis zum 1. April 1934 ausgesprochen wird.

Das Moratorium wird auch für Hypotheken, die aus dem Erlös von Auslandsanleihen gewährt worden sind, gelten, und so der Bevorzugung des Auslandskapitals gegenüber dem inländischen Kapital an dieser Stelle ein Ende machen. Die Vergünstigung soll aber nur denjenigen Hypothekengläubigern zugute kommen, die bisher ihren Verpflichtungen pünktlich nachgekommen sind und auch weiterhin nachkommen werden.

Die Wilhelmstraße zur Simon-Rede

Kein Nachgeben - „Erst Gleichberechtigung, dann Rückkehr nach Genf“

Berlin, 11. Nov. Die gestrige Rede des englischen Außenministers Sir John Simon wird in der Wilhelmstraße als ein Beweis dafür gewertet, daß seit den Tagen der deutschen Denkschrift über die Gleichberechtigung und der englischen und französischen Antworten ein ganz erheblicher Wandel in der Beurteilung dieser Frage in der Welt eingetreten ist. Wenn Sir John Simon allerdings erklärt, er verfolge die gleiche Taktik wie Derriot und werde, ebenso wie dieser den französischen Abrüstungsplan, den englischen Standpunkt nicht vorher bekanntgeben, so sieht man in Deutschland in politischen Kreisen darin doch eine unübliche Belastung für eine öffentliche Diskussion dieser Frage.

Simon, dessen Rede in Ton und Inhalt sich äußerlich von seiner Rede vom August unterscheidet, hat sich getreuer im großen und ganzen die deutsche Forderung auf Gleichberechtigung zu eigen gemacht.

Die Hauptfrage für Deutschland bleibt aber nach wie vor, ob die in Genf abzuschließende Abrüstungskonvention in vollem Umlauf auch für Deutschland Geltung haben wird. Aus der Erklärung Simons scheint hervorzugehen, daß er lediglich das Mittel der Gewalt ausschalten will. Deutschland kann auch darüber hinaus in keiner Weise die Verpflichtung eingehen, auf eine Revision zu verzichten und den status quo oder gar ein D'Locarno anzuerkennen. Es werde keine Bindungen eingegangen, die nicht in gleicher Weise für die anderen Staaten Geltung haben. Die englische Presse versucht, die Rede Simons so auszulegen, als ob England jetzt die deutsche Gleichberechtigung anerkannt habe und weit dank darauf hin, Derriot habe dies in seiner Rede auch getan. Also bestehe kein Hindernis mehr für Deutschland, nach Genf zu gehen.

Demgegenüber muß zunächst einmal festgestellt werden, daß die Rede Derriot's noch keineswegs eindeutig die Anerkennung der deutschen Gleichberechtigung bedeutet. Der Derriotplan enthält kein Zugeständnis dieser Art. Deutschland will ganz klar wissen, ob die Genfer Abrüstungsabmachungen auch für Deutschland Geltung haben werden. Von der eindeutigen Beantwortung dieser Frage wird es abhängen, ob Deutschland wieder nach Genf geht. England allein kann und die Gleichberechtigung gar nicht bringen. Dazu gehört die Einstimmigkeit aller beteiligten Mächte.

Liebestwerben um Deutschland

London, 11. Nov. Die englische Presse nimmt die von Außenminister Simon angekündigte Politik in der Gleichberechtigungsforderung sehr wohl auf. Die „Times“ faßt unter anderem, der Vorschlag Simons werde den Befehl des ganzen Landes finden, obwohl über die Einzelheiten des Planes noch Auseinandersetzungen entstehen würden.

Das Blatt legt Deutschland nahe, die Einladung zur Teilnahme an einem europäischen Friedensabkommen

anzunehmen und läßt durchblicken, daß zwischen England, Amerika, Frankreich und Italien schon ein Einvernehmen in erheblichem Ausmaß erzielt worden sei.

Ein solches Friedensabkommen würde eine große moralische Wirkung in der ganzen Welt haben und die Aufgaben der Abrüstungskonferenz erleichtern. Beim Locarno-Abkommen sei die Lage hinsichtlich der deutschen Ostgrenze unklar geblieben. Die englische Regierung fühle, daß ein großer Teil des Mißtrauens verschwinden würde, wenn alle Staaten Europas ein Friedensabkommen unterzeichnen würden. Sie hoffe, daß Deutschland jetzt zur Abrüstungskonferenz zurückkehren werde im Hinblick auf die Erklärung, daß dem deutschen Gleichberechtigungsanspruch voll Genüge getan werden solle, sobald eine Verständigung im Sinne des europäischen Friedensabkommens abgesehen werde.

v. Doersch bei Sir John Simon

London, 11. Nov. Außenminister Sir John Simon wird am Freitag den deutschen Botschafter in London, Herrn v. Doersch, empfangen. Hierbei wird ein Meinungs- austausch über die Aussichten für die Rückkehr Deutschlands zur Abrüstungskonferenz stattfinden.

Brinz Rohan - Oesterreichs Botschafter in Paris?

Berlin, 11. Nov. Wie die „D.N.“ aus Wien erfährt, soll die Befragung des österreichischen Gesandtenpostens in Paris unmittelbar bevorstehen, wobei die Kandidatur v. Pflügl's wieder stark in den Hintergrund getreten sei. Als aussichtsreichster Mann gelte Prinz Karl Anton Rohan, der bekannte Herausgeber der „Europäischen Revue“, der sich seit Jahren um die europäische Zusammenarbeit auf nationaler Grundlage bemüht und sich politisch und publizistisch europäisches Ansehen erworben habe. Rohan ist als Vertreter Oesterreichs neben Persönlichkeiten wie Reichsbankpräsident Schacht, Professor Dellpach, Graf Apponyi usw. zur Europatagung der Academia d'Italia berufen worden.

Wibbelsturm über Kuba - 1000 Tote

Havana, 11. Nov. Die Küste Kubas wurde von einer furchtbaren Sturm- und Springflut heimgesucht. Es dürften mehr als 1000 Menschen das Leben eingebüßt haben. Besonders stark ist die Provinz Puerto Principe heimgesucht worden, wo namentlich die Städte Santa Cruz del Sur und Camaguey verwickelt wurden. Da die Santa Cruz schwebenden Dämme brachen, ergossen sich die Fluten in die Stadt. Glücklicherweise gelang es den meisten Einwohnern, sich in Sicherheit zu bringen. Im Osten sind viele Schiffe gesunken. Größer als in Santa Cruz ist die Zahl der Toten in Camaguey.

England für Verlängerung des Hoover-Moratoriums

London, 11. Nov. Eine englische Note an Amerika in der Schuldenfrage schlägt Vorfremierungen...

Auch ein französischer Schritt

Paris, 11. Nov. Der New Yorker Sonderberichterstatter des „Petit Parisien“ meldet, daß der französische...

Griechenland stellt Schuldzahlung ein

Washington, 11. Nov. Schatzminister Daden Mills hat bekannt, daß Griechenland die am Donnerstag...

Leutnant Scheringer als Räubersführer

Vielefeld, 11. November. Unter den im Vielefelder Gefängnis untergebrachten Festungsgesangenen...

Kein Generalfreitag in Genf

Genf, 11. Nov. In seiner Sitzung am Donnerstag hat der Vorstand der Genfer Sozialistischen Partei beschlossen...

Vertliches und Sächsisches

Pollzeioberst Deißner †

In der Nacht zum Freitag verstarb an den Folgen einer Lungenerkrankung der Polizeioberst Dittmar Deißner...

Am 25. Februar 1920 trat er als Polizeihauptmann bei der Sächsischen Landespolizei ein...

Mit dem Verstorbenen ist ein außerordentlich pflichtbewußter Beamter hingegangen...

Mietzinszahlung bei ratenweiser Zahlung der Gehälter und Versorgungsbezüge

Vom Ortsrat Dresden des Deutschen Beamtenbundes wird und geschrieben:

Ein Dresdner Hausbesitzer hatte gegen einen städtischen Beamten im Aufstand Klage auf Zahlung der Aprilmiete...

Das Amtsgericht Dresden erkannte für Recht: „Der Kläger trägt die Kosten des Rechtsstreites.“

In den Entscheidungsrunden wird ausgeführt: „Nach § 7 der Durchführungsverordnung vom 18. Juli 1931 zur...

Verordnung des Reichspräsidenten über die Auszahlung der Dienstbezüge vom gleichen Tage gelten die Rechtsfolgen...

Zur Synodalwahl. In einer im Gemeindefaß der Freikirche unter Leitung von Stadtrat Scheibner...

Diphtherieerkrankungen an einer Dresdner Volksschule. Wie wir an ausländischer Stelle erfahren, sind in der 21. Volksschule am Freiburger Platz in letzter Zeit...

Zur Erneuerung der Frauenkirche

Im Anschluß an unseren Artikel im Freitag-Morgenblatt sei noch erwähnt, daß die technische und künstlerische...

Ein E.H.-Mann vermisst

Ein Verbrechen nicht aufgeklärt

Am 7. November wurde der 26 Jahre alte Schlosser Herbert Deitich dem Kriminalamt als vermisst angezeigt...

Kunst und Wissenschaft

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater

Dienstag, den 15. November, wird die Oper „Die Frau ohne Schatten“ von Richard Strauss neu aufgeführt...

Aufstellung einer Hauptmann-Büste im Schauspielhaus

Georg Brda hat dem Schauspielhaus anlässlich des 70. Geburtstages Gerhart Hauptmanns eine Bronzestatue...

Wochenplan der Sächsischen Staatstheater

Sonntag, außer Anrecht: „Die Fledermaus“ (7½ bis gegen 10¼). Montag, Anrecht A: „Madame Butterfly“ (8 bis 10¼)...

Sonntag vormittags 11¼ Uhr Feiern zu Ehren Gerhart Hauptmanns; Gerhart-Hauptmann-Woche, 2. Abend, außer Anrecht, neu einstudiert: „Florian Geyer“ (7½ bis 10¼)...

Spieleplan des Theaterensembles vom 14. bis 21. November: Montag: „Die Alten Jungen“; Dienstag: „Das schwedische Rindfleisch“...

Sonntag (20.) „Der Weißbleusel“; Montag „Meyer'n Sonntag“ (L. Weisend).

Spieleplan des Centraltheaters vom 14. bis mit 21. November: Montag und Dienstag: „Gastspiel März Vosselt“...

Mittwoch des Centraltheaters. Die Direction des Centraltheaters hat die Volksoyette „Ein Künstlerleben“, das Werk eines hiesigen Dichters, Henry Brüchner...

Spieleplan des Residenztheaters vom 13. bis mit 21. November. Sonntag (13.), nachmittags 4 Uhr, Fremdenvorstellung...

Sonabendoper in der Kranzstraße, nachmittags 8 Uhr. Johannes Brahms: Suite in A-Moll für Orgel, Heinrich Rominski (geb. 1896): Violine für Klavier und feststimmigen Gesang...

Wahl. Dresdner Landtag. Am Freitag (11.), abends 8 Uhr, veranstaltet der Verein im Gewerkschaftsgebäude ein Konzert...

Großer Erfolg an der Wiener Staatsoper. An der Wiener Staatsoper hat gestern die Eröffnungsvorstellung von W. D. Oger's Oper „Weller Ramenlos“ außerordentliches...

Uraufführung in Stuttgart. Von Georg Schückle liegt bisher neben einigen Händeln Kritik der großangelegten Bauernkriegsdrama „Engel Hiltensperger“ vor...

reich zu scheitlichen Grausamkeiten ausarteten, jener Rühm, der der Geschichte gegenüber die Pariser Luftschlacht zu verantworten hat...

Verteilung des Klempnerlohn. Der Vertrauensmann der Klempner für 1932, Intendant Erich Riegel in Hamburg...

Das Programm des Tages der deutschen Handmüller. Die „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsverbände zur Förderung der Musikpflege, e. V., Berlin“...

Die Südpolexpedition des Kapitäns Scott in London. Deutsche Stiche sind auf den Londoner Bühnen gern gesehen. Als neueste deutsche Bühnenproduktion erliefte...

Spätere Seiten

Die Witterung in der letzten Zeit ist sehr unruhig...

Zwei ...

Zur Erneuerung der Frauenkirche

Im Anschluß an unseren Artikel im Freitag-Morgenblatt sei noch erwähnt...

Ein E.H.-Mann vermisst

Am 7. November wurde der 26 Jahre alte Schlosser Herbert Deitich...

Wetter



Zeichenerklärung

55 Grad Celsius, Regen, Station 1

Station Dresden Leipzig Rega Jilina-Straß Jilina Chemnitz Annaberg Bieleberg

Spätherbstliches Hochdruckwetter Seiter oder neblig, trocken, nachts kalt

Die Witterung war während der ersten Hälfte der vergangenen Woche noch trübe, vielfach regnerisch und veränderlich, dabei im ganzen genommen für die Jahreszeit mild, entsprach also den vor acht Tagen hier geäußerten Erwartungen. Um die Wochenmitte machte sich jedoch die granublenge Umhüllung der Luftmassen, die bereits zu Anfang der Woche begonnen hatte, in Gestalt einer allgemeinen Verübung und Stabilisierung der Witterungsverhältnisse bemerkbar, und seit Donnerstag herrscht in ganz Mitteleuropa beständiges Hochdruckwetter von ausgesprochen spätherbstlichem Typus.

Diese Entwicklung bedeutet das Ende der Herbstlichen Neberraganzzeit und den Beginn der winterlichen Jahreshälfte, mögen auch die Temperaturen einwilligen ihren Abstieg noch nicht beendet haben. Aber die am Ende der Vorwoche noch einmal erfolgte Erwärmung auf 15 bis 17 Grad Celsius, verursacht durch Warmluftzufuhr bei gleichzeitiger Sonneneinstrahlung, war sicherlich der letzte Abköhlergruß der hinter uns liegenden warmen Jahreszeit. Tagüber wird es zunächst noch ziemlich mild bleiben; wenn jedoch bei aufstreichenden Ostwinden völlige Aufhellung erfolgt, so werden sofort überall Nachfröste antreten, die sich im Laufe der Woche namentlich in den östlichen Bundesteilen schon beträchtlich verstärken können. Denn die Abkühlung wird in Ostropa sehr rasch Fortschritte machen, und demgemäß wird auch die östliche Luft im Laufe abends kälter werden. Es ist sehr wohl möglich, daß vielerorts und nachts abends Frost einsetzt, und daß später vom Mittelmeer nordwärts über die Alpen abfließende Warmluft dann auch zu Schneefällen führt.

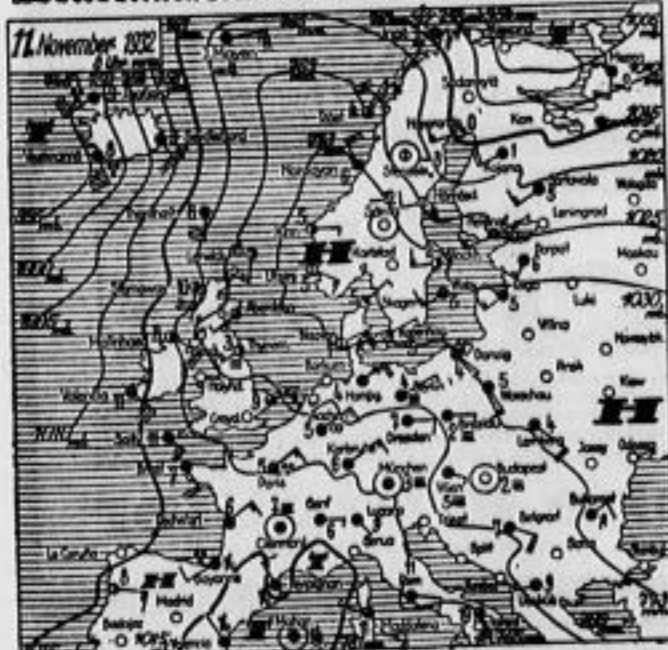
Zwei Mann im verunglückten Kraftwagen verbrannt

Am Donnerstagnachmittag in der fünften Stunde trug sich auf dem Heiligen Geismeer Berg bei Greis ein furchtbares Autounfall zu. Ein mit schweren Maschinen beladener Kraftwagen aus Leipzig fuhr den Heiligen Berg nach Greis hinunter, als plötzlich die Bremsen versagten. Der Führer konnte die Kurve beim Einbiegen in die Greis-Heiligenberger Straße nicht herausbekommen und fuhr mit voller Wucht gegen das Gasthaus Silberloch. Im selben Augenblick erfolgte eine Explosion, die den Kraftwagen in Brand setzte. Die Flammen griffen jedoch auch auf das Gebäude über und auf ein Privatauto, das vor dem Gasthaus stand und dessen Besitzer in der Wirbelsäule sah. Als die sofort herbeigerufene Feuerwehr die brennenden Wagen abbaute, hörte man plötzlich Schreie des Führers des Kraftwagens, des im Jahre 1884 in Döberitz geborenen Ernst Keller aus Leipzig-Gohlis. Man konnte ihn leider nur als Leiche betreten. Sein Beifahrer, der 41 Jahre alte verheiratete Georg Schmidt aus Leipzig, hatte ebenfalls schwere Brandwunden erlitten, denen er noch im Laufe des Donnerstagsabends erlag. Der Brand an dem Gebäude konnte gelöscht werden, bevor er größere Ausdehnung genommen hatte.

Letzte Sportnachrichten 28. Berliner Sechstagerrennen

Die Schön führen im 28. Berliner Sechstagerrennen. Bei Eintritt der Neutralisation am 8 Uhr morgens, 31. Stunde, 898 Kilometer, war der Stand des Rennens folgender: 1. Fley - Schön 201 Punkte. Eine Runde zurück: 2. Mal - Schön 201 Punkte. 3. Göt. Hidel 51 Punkte. Zwei Runden zurück: 4. Guldenbögen - Richter 187 Punkte. Drei Runden zurück: 5. Siegel - Eiler 189 Punkte. 6. Broccardo - Gumbrecht 99 Punkte. 7. Wet von Kempen - Bienenburg 96 Punkte. Vier Runden zurück: 8. Meyer - Götter 53 Punkte. 9. Bulc - Macquitt 99 Punkte. 10. Bulc - Bresclani 30 Punkte.

Wetternachrichten vom 11. November



Zeichenerklärung: ☉ Sonne ☽ Mond ☁ Nebel ☁☁ Dunst ☁☁☁ Gewitter ☁☁☁☁ Regen ☁☁☁☁ Schneeflocke Regen und Schnee ☁☁☁☁ Hagel ☁☁☁☁ Hagel und Regen ☁☁☁☁ Hagel und Schnee ☁☁☁☁ Hagel und Regen und Schnee ☁☁☁☁ Hagel und Regen und Schnee und Gewitter ☁☁☁☁ Hagel und Regen und Schnee und Gewitter und Sturm ☁☁☁☁☁ Hagel und Regen und Schnee und Gewitter und Sturm und Regen

Station 1-5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Station	Temperaturen			Wind	Wetter	Strk. (1-12)	7 km. über Meer	Windrichtung	Wetter	Wetter	Wetter
	8 Uhr	höchste	tieft								
Dresden	+7	+10	+6	N	2	4	—	—	—	—	—
Leipzig	+8	+7	+5	NNW	1	4	—	—	—	—	—
Riesa	+5	+11	+4	NO	2	4	—	—	—	—	—
Zittau-Görsch.	+3	+10	+2	N	—	8	—	—	—	—	—
Zwickau	+5	+6	+4	W	1	8	—	—	—	—	—
Chemnitz	+5	+8	+5	W	2	4	—	—	—	—	—
Wittenberg	+5	+7	+5	SSO	2	4	0,0	—	—	—	—
Bismarckberg	+2	+9	+1	SSO	5	8	0,3	—	—	—	—

Sonnenhöhe in Dresden, 10. Nov.: 4,3 Stunden - Tagesmitteltemperatur +6,2°C; Abweichung v. Normalwert +1,1°C. Um 12. November: Sonnenaufgang 7,14 Uhr, Sonnenuntergang 14,14 Uhr, Mondaufgang 15,24 Uhr, Monduntergang 6,28 Uhr. Luftdruck und Luftfeuchtigkeit in Dresden: 10. Nov. 14 Uhr: 766,3 - 68%; 21 Uhr: 767,0 - 63%; 11. Nov. 7 Uhr: 766,8 - 64%

Witterungsdarstellungen
Bei Winden aus nördlichen bis östlichen Richtungen vorwiegend trübe und neblig, stellenweise anhaltende Regenfälle möglich.
Wetterlage
Das östliche Hochdruckgebiet hat einen Kern über Skandinavien gebildet, so daß die Winde mehr auf östliche bis nördliche Richtungen gedreht haben, wodurch eine Hochnebeldecke über Deutsch-

land entstanden ist. Das Tiefdruckgebiet östlich von Spanien wird seine Lage im wesentlichen beibehalten.

Wetterstand der Erde und ihrer Meeresküste

	Ros- mark	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Dresden
10. Nov.	+22	-43	+13	+14	-20	+46	+61	+24	-125
11. Nov.	+19	-47	+8	+14	-20	+46	+61	+24	-121

Sonnabend, den 12. bis mit
Sonnabend, den 19. November

Reste-Lage

Nur einmal im Jahre bringe ich den Bestand an Resten u. einzelnen Coupons - ausreichend für Kleider - in nur bewährter Qualitätsware zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf!

10%

In dieser Zeit gewähre ich auf alle regulären Waren **RABATT**

Außerordentlich vorteilhafte Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke! Bitte beachten Sie auch meine Fenster-Auslagen am Altmarkt - Eberstein-Haus

Thierbach

Johannstraße 4 • Ecke Große Kirchgasse

Dresden, den 10. Nov.

Mein liebes Ernst!

Drei der von Dir angeforderten Zigaretten-Sorten der Firma Arndt & Hoeg, dem Zigaretten-Fabrikanten in Jüterbog, Seestraße 18 (Staatbank), sind vergriffen. Die Firma offerierte mir als sehr günstiges Sonder-Angebot: Kaiser-Pfeifer, Sandblatt-Handarbeit zu 5 Pfg., die eingewickelte (höher 10 zu 6 Pfg., Edelblatt-Fehlfarben (rein, Farbe 20) zu 10 Pfg.; Consul-Fehlfarben (reine Farbe 20) zu 12 Pfg.; Taxel-Fehlfarben (reine Farbe 20) zu 15 Pfg.; Silberbank 202 zu 20 Pfg. (Fehlfarben von 40-Pfg.-Zigaretten). Sämtliche Sorten sind Qualitätsware. Proben anbei. Entschelde Dich aber bald, da starke Nachfrage. Ich freue mich, daß Du Deine Zigaretten mit den Zigaretten auf Deine Seite bekommen hast. Bist Du mir auch noch treu, liebst Du mich immer noch? Guckst Du auch nicht nach einer anderen? Es soll ganz hübsche Frauen in Kyritz an der Knautz geben. In Liebe Deine Li.

Sportpelze

Maßarbeit
Lammfell, austral. 145.-
Opussumkragen
Hamster mit austr. 195.-
Opussum
Fiedler & Weiße
Kürschnermeister / Reibbahnstr. 30

Pelz-Etage

(Carl Dreier)
Wettiner-Str. 38, nur 1. Stock
Füchse, Krawatten, Jäckchen, Mäntel und alle anderen Pelzwaren
Neuanfertigungen - Umarbeitungen
Reparaturen - zu billigsten Preisen

Polstermöbel

Neuanfertigung, Aufpolstern, Modernisieren
Auffärben abgenutzter Ledermöbel
Otto Uhde
Ruf 20563 Bürgerwiese 12

Modernes Satz
Sauberer Druck
Solider Preis

3 Eigenschaften
alter bei uns hergestellter Druckwaren
fordern Sie noch heute Besuch unseres techn. Vertreters, Ruf Nr. 25241
Liesch & Reichardt
Graph. Kunstanstalt, Marienstr. 38/42

Liste 8 **Rentner 8** Liste 8
Alt- und Neusparer, freie Berufe, Angestellte und Beamte!!!
Wer hat eure Belange bisher im Stadtverordnetenparlament nachweislich vertreten?
Die Volksrecht-Partei
Dr. med. Hübler

Er ist eingetreten für die Rechte der Rentner, Alt- und Neusparer, freie Berufe, Angestellten und Beamte und wird auch weiterhin mit **MILITÄR** für die Interessen dieser Gruppen kämpfen.
Daher wählt nur Liste 8
Kandidaten: Dr. med. Hübler, Rentner Kuper, Lehrer i. R., Kaufmann Pöschel.
Bürgerliche Listenverbindung: Christian-sozialer Volksdienst Liste 9
Ueberparteiliche Rechte Liste 12

SKI

Ein Schlagerangebot!
Die komplette Ski-Ausrüstung von Kopf bis Fuß, bestehend aus: Prima Eschen-Ski, 200 Lg., komplett mit Bindung und Stöcken, Skianzug, Skistöckel, Mäntel, Schah, Pjixaband, Fästel u. Skistöcken, für nur RM.
Natürlich nur gegen bar, deshalb so billig!
49⁷⁵
Sportversand, Inh.: Otto Weinhold
Ferdinandplatz 1

Clos la Reine
süßer spanischer Weißwein
ainschl. Flasche RM. 1.50
Tiedemann & Grahl
Weinhandlung
Seestraße 9 / Ruf 20207
• Weinstuben im Erdgeschoß und 1. Stock •

Steigender Nachfrage
erfreut sich dieses Jahr wieder
unser beliebter deutscher
Perl-Kaviar
hell in Farbe, mild im Salz, rein im Geschmack, das bei weitem Beste, was bisher darin geboten worden ist, Pfund RM. **6.-**
Alleinverkauf für Dresden
MARKERT & PETZOLD
nur Seestraße 3

Füchse die große Mode
Besichtigen Sie bitte meine 9 Schaufenster
„Zum Pfau“ Robert Gaideczka
Kürschnermeister
Tel. 21457 Dresden, Frauenstraße 2

DIE WENDUNG ROMAN von WENDEL ERNE

18. Fortsetzung

Als Walter Bürger Marias Brief vom Weihnacht...

Wenige Tage nach Neujahr brachte Erika die Kinder...

Erika blieb glücklich überrascht an der Tür stehen...

Als Erika sich dann im Wohnzimmer zum Kaffee setzte...

„Du siehst abgepannt aus — gar nicht erholt.“

„Du siehst abgepannt aus — gar nicht erholt.“

„Ja — natürlich.“ Nun tat ihr Hilde wieder leid...

„Was ist es mit dir? Du bist so unruhig.“

„Ich war heute früh schon da, weil ich die Blumen...

„Ich habe dir viel von den Kindern zu erzählen.“

Als Erika den Hörer aufgelegt hatte und zu ihrem...

„Nicht unerfreulich war es“, sagte Hilde trüb.

„Gerade du wirkst so ausgeglüht und klar.“

„Du bist in es auch.“ Hilde war aufgestanden.

„Nicht!“ Erika nahm beim Hinausgehen Hilde...

Das erste Wiedersehen zwischen Paul und Erika...

Als sie zu Fuß durch den Wald gingen, fiel alle...

Ein dünner Regen rieselte herab. Der Boden war...

Die zwei aber, die jetzt durch den Wald schritten...

jedes Schwanken von ihm. Erika wußte, daß sie ihre...

„Du verbrennst ja an dir“, hatte Hilde ihr eines...

„Sie sah ihn nicht sehr oft in dieser Zeit, denn...

„Das war auch das einzige Mal, wo er nach Peter...

„Es war selbsterklärend, daß auch Peter die...

„Das ist sehr viel zu tun hatte, war ein Grund...

„Merkwürdig aber erging es Erika, wenn sie Peter...

„Nun erfüllt aber nicht jeder Zwieback diese...

Wenn Sie Zwieback für Ihr Kind oder einen Kranken...

Jubiläums-Verkauf Tuchhaus Günther, Wallstraße 23

Herren-, Anzug- und Paletotstoffe, Damen-, Kostüm- u. Mantelstoffe zu besonders billigen Preisen / Größte Auswahl / 25 Jahre zufriedene Kunden

Das gibt's bei uns für 4 Serienpreise... Den praktisch. Mantel 12.75, Den flotten Mantel 12.75, Den einfarb. Mantel 15.75, Den feschen Mantel 15.75, Den modern. Mantel 19.75, Den weiten Mantel 19.75, Den elegant. Mantel 29.00, Den vornehmen Mantel 29.00

Ludwig Bach & Co Wettinerstr. 3/5 Zweiggeschäft: Dresden-N Oeschatzerstr. 10/18

Knoke & Dreßler Dresden-A., Johannstraße, Ecke Pirnaischer Platz

Hundebesitzer! Gebt am Sonntag zur Stadtverordnetenwahl...

Möbel-Barthel Ein Möbelstück muß haltbar sein, drum kauft beim Fachmann Barthel ein

Spelzszimmer Gelegenheits-Kauf aus Griesbach, 180 cm breit...

Stores Filet-Decken Spitzen-Müller jetzt am Rathausplatz

Der Weg lohnt Eine HAID & NEU auf kleinste Raten!

Verantwortl. f. d. Redaktion: Fritz v. W. Reimann Dresden i. d. Anstalten: Hans Reimann, Dresden

Freitag, 11. November 1932 Berlin, 11. November 1932 war die Ter... Dresd... Die 5... Haltung... das Gehäl... nur noch... Bewegung... begebenen... Interessierte... Photo-K... Krieler - Br... Albumin - A... Auf der an... Sachliche... Rühler Ve... und versch... wer te wo... einseitlich... Younganle... Stadtanlei... je 1 gewan... gleichen 19... Sachliche... in allen B... gehandelt... wenig bis... und VIII... Wandwirt... * Beso... wirtschaf... 8 G., Serie... 1. Gruppe... 2. Gruppe... Serie 41 0... Papier... Textil... Mitgel... Goldb... Dresdner... Oberl. Ju... 6,75 G. ... Sch... Kschall... 88 G., Ho... 1926-32... 50 Br., G... betten 75... Vapterfabr... v. Quedn... 80 G., S... 1926-32... Leip... Ohne... Wittenmar... Hofber... Glas 2, G... 140 Br. de... Kraftwerk... und Blau... Zehens...

Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Main table containing 'Dresdner Börse vom 11. Nov. 1932', 'Festverzinsliche Werte', 'Dividendenwerte', and '2. Banken'. Columns include stock names, prices, and dates.

Leipziger Kurse vom 11. November 1932. Table listing various market indices and prices for Leipzig.

Berliner Kurse vom 11. November 1932. Table listing various market indices and prices for Berlin.

Bank-Aktion and Transportwerte. Sub-sections listing bank shares and transport-related market values.

Industrie-Aktion. Sub-section listing various industrial shares and their market values.

Kraft, Thüringen. Sub-section listing shares from the Kraft and Thüringen regions.

Verkehr and Diskontsätze. Sub-sections listing transportation shares and discount rates.

Berliner fortlaufende Notierungen vom 11. November. Table of continuous market quotations for Berlin.

Anfang and Schluss. Table showing opening and closing prices for various securities.

Anfang and Schluss. Table showing opening and closing prices for various securities.

Anfang and Schluss. Table showing opening and closing prices for various securities.

Anfang and Schluss. Table showing opening and closing prices for various securities.

Vertical text on the right margin, including 'Die Berliner', 'Berlin, französische', and 'Die Welt'.